

DIN EN 16301

ICS 91.100.15; 73.020

**Prüfverfahren für Naturstein –
Bestimmung der Empfindlichkeit gegen unbeabsichtigte
Fleckenbildung;
Deutsche Fassung EN 16301:2013**

Natural stone test methods –
Determination of sensitivity to accidental staining;
German version EN 16301:2013

Méthodes d'essai pour les pierres naturelles –
Détermination de la sensibilité au tachage accidentel;
Version allemande EN 16301:2013

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16301:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 246 „Naturwerksteine“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Gemeinschaftsausschuss NA 062-03-11 GA „Naturwerkstein; Anforderungen, Prüfverfahren und Terminologie“ in den Normenausschüssen Materialprüfung (NMP) und Bauwesen (NABau).

Deutsche Fassung

Prüfverfahren für Naturstein —
Bestimmung der Empfindlichkeit gegen
unbeabsichtigte Fleckenbildung

Natural stone test methods —
Determination of sensitivity to accidental staining

Méthodes d'essai pour les pierres naturelles —
Détermination de la sensibilité au tachage accidentel

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 12. Januar 2013 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	5
5 Prüfeinrichtungen	5
6 Vorbereitung der Probekörper	7
6.1 Probenahme	7
6.2 Probekörper	7
6.2.1 Oberflächenbeschaffenheit	7
6.2.2 Abmaße	7
6.2.3 Prüfumgebung	7
6.2.4 Vorkonditionierung und Behandlung der Proben	7
7 Durchführung	8
7.1 Dokumentation der Probekörper	8
7.2 Für die Normprüfung zu verwendende Fleckenbildner	8
7.3 Durchführung der Verfärbung	8
7.4 Reinigungsverfahren	9
8 Beurteilung der Fleckenbildung und Angabe des Ergebnisses	9
9 Präzision	10
10 Prüfbericht	10
Anhang A (informativ) Festlegung der Fleckenbildner	12
Anhang B (informativ) Farbfotos zur Erleichterung einer Beurteilung der Fleckenbildung	13
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16301:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 246 „Naturwerksteine“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder] CENELEC sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Bewertung der Empfindlichkeit von Natursteinen fest, die ungewollter Fleckenbildung ausgesetzt sind. Sie legt ein Verfahren zum Aufbringen der Flecken, zur Reinigung und zur Bewertung der Oberflächenbeschaffenheit nach dem Reinigen fest. Sie behandelt außerdem auch die Möglichkeit einer Bewertung der Wirksamkeit einer Oberflächenbehandlung. Es ist zu beachten, dass mit dem behandelten Verfahren keine Technik zur Fleckentfernung angeboten werden soll.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN ISO 11664-2, *Farbmetrik — Teil 2: CIE Normlichtarten (ISO 11664-2)*

EN ISO 11998, *Beschichtungsstoffe — Bestimmung der Nassabriebbeständigkeit und der Reinigungsfähigkeit von Beschichtungen (ISO 11998)*

ISO 1065, *Non-ionic surface-active agents obtained from ethylene oxide and mixed non-ionic surface-active agents — Determination of cloud point*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Oberflächenbearbeitung

endgültige Oberflächentextur, die auf einen Stein bei der Verarbeitung aufgebracht wird

3.2

matte Oberfläche

Oberflächenbehandlung zum Erzeugen einer ebenen, gleichmäßigen, aber nicht polierten Oberfläche

ANMERKUNG 1 zum Begriff Eine matte Oberfläche kann mit einer keramisch gebundenen Siliciumcarbid-Schleifscheibe mit der Körnung F 400 erhalten werden.

3.3

Oberflächenbehandlung

Anwendung bestimmter Materialien (d. h. Chemikalien) auf die exponierte Oberfläche der Platte

[QUELLE: EN 12670:2001, 2.4.29]

3.4

Imprägnierung

Schutz der Oberfläche eines Steins mithilfe eines porenversiegelnden Produktes oder durch eine chemische Beschichtung

3.5

Fleckenbildner

Flüssigkeit zur Erzeugung von Flecken auf der Oberfläche eines Steins